



Sie haben es alle geschafft! Die nächste Klasse 11 steht schon in den Startlöchern ...

Erste Stadtteilschulklasse zieht in die Profloberstufe ein

■ Das Schuljahr ist tatsächlich herum, auch für die 18 Schülerinnen und Schüler unserer ersten 11. Stadtteilschul-Klasse. Ein guter Realschulabschluss bei uns oder an einer anderen Schule in Hamburg oder Schleswig-Holstein war vor einem Jahr die Eintrittskarte in die Klasse von Frau Lehmbeker, um in drei Jahren das Abitur absolvieren zu dürfen. Ein

erfolgreiches Schuljahr liegt hinter ihnen. „Ein anstrengendes Jahr, aber vor allem ein positives – mit viel Unterstützung von den Lehrern!“ beschreiben es Laurine und Sara prägnant. Nun geht ihr Weg bereits weiter in die Profloberstufe, die sie zwei Jahre lang gemeinsam mit den Schülerinnen und Schü-

Fortsetzung auf Seite 2

WICHERN-FORUM

Die Seefahrt nach Rio

■ Über 70 Schüler, drei Klassenlehrer, ein Stück: Direkt nach den Maiferien ging es für die Schüler des 2. Jahrgangs auf eine Seereise nach Rio, keine reale Reise, sondern ein Theater- und Chorprojekt der Grundschule. Der gesamte Jahrgang nutzte die Woche, um das Singspiel von James Krüss einzustudieren. Jeder Schüler war beteiligt, als Spieler auf der Bühne, als Sänger im Chor oder als Erzähler der Handlung. Trotz der kurzen Probezeit kenterte das Schiff nicht, sondern hielt Einfahrt in zwei Aufführungen für die Eltern und die Mitschüler der anderen Jahrgänge. Das Projekt war auch eine Feuertaufe, denn im nächsten Jahr werden alle Schüler der Grundschule in einer einwöchigen Theaterwoche auf den Brettern, die die Welt bedeu-



Es gab viel zu sehen und zu hören.

ten (an unserer Schule auch Wichern-Forum genannt) ihr Schauspielkönnen zeigen dürfen. Damit wird der neue Rahmenplan der Grundschule umgesetzt, der das Fach „Theater“ auch in der Grundschule vorsieht. **MB**

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Wir haben ein kurzes, aber ereignisreiches Schuljahr hinter uns. Das Wichern-Forum hat Konzerten, Theater, Projekt-Präsentationen und vielen anderen Ereignissen Raum geboten und ist aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Der Leseturm ist fertig und es ist eine Freude, die schönen neuen Räume zu sehen. Dank an alle Spenderinnen und Spender! Alle Schülerinnen und Schüler der ersten 11. Klasse der Stadtteilschule haben die Übergangsberechtigung für die Studienstufe erhalten! Auch die Abschlussprüfungen liegen hinter uns. Nun ist Zeit zum Durchatmen. Ich wünsche Ihnen und

euch eine wunderbare, entspannte Sommerzeit! Ihre/eure



V. Schröter
VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN

ABI-JAHRGANG 1963 FEIERT SEIN 50. JUBILÄUM

■ Am 5. Februar 2013 trifft sich der Abi-Jahrgang 1963 in der Wichern-Schule, um sein 50. Jubiläum zu feiern. Frau Dr. Schröter wird unsere Ehemaligen im Amanda's begrüßen und nach Kaffee und Kuchen über das Schulgelände führen. Auch Herr Wernicke als Lehrer dieses Jahrganges hat seinen Besuch zugesagt. Nun hoffen alle, dass sich noch weitere Menschen eingeladen fühlen, die sich zu dem Umkreis dieses Jahrganges zählen.

Um ähnliche Treffen anderer Jahrgänge zu ermöglichen, sucht die Schule derzeit Menschen, die uns bei der Einrichtung eines neuen Ehemaligen-Forum durch ihre Spende unterstützen (**Spendenservice des Rauhen Hauses**; Stichwort: Ehemaligenforum der Wichern-Schule). Wir sind guter Hoffnung, noch in diesem Jahr starten zu können, zumal die ersten 300 Euro schon zugesagt wurden.

STADTTEILSCHULE

Lernen durch Engagement

■ Am 16. Mai zeigten die Schüler der 7. Klassen unserer Stadtteilschule ihre Ergebnisse aus der Teilnahme an dem Epochenthema „Lernen durch Engagement“. In den Wochen davor hatten sie sich im Unterricht und in einem Workshop darin geübt, ihre eigenen Stärken im Umgang mit Hilfsbedürftigen zu entdecken, ungewohnte Situationen kennen zu lernen, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und sich darüber auszutauschen, welche Eigenschaften helfen, solche Situationen und Probleme auszuhalten oder zu lösen. Dann erprobten sie einmal in der Woche bei Kita-Kindern, Senioren in Altenheimen und anderen hilfsbedürftigen Menschen, ob und wie sie ihre neuen Fähigkeiten umsetzen können.

Am Ausstellungstag hatten alle Besucher zunächst die Gelegenheit, die Tätigkeiten der anderen zu studieren, bevor es nach einer kleinen Erfrischung im Andachtsraum weiterging. Einige Schüler berichteten



Großer Andrang vor dem Andachtsraum

dort von ihren Einsatzorten, den unterschiedlichen Gefühlen, die mit ihrem Einsatz verbunden waren und dem Stolz, sich in diesen Situationen bewährt zu haben. Eingeladene Eltern und Vertragspartner der Einrichtungen erlebten zum Abschluss der Veranstaltung, wie Frau Dr. Heike Schmidt von der Bürgerstiftung Hamburg jedem einzelnen Schüler ein Zertifikat überreichte.

WOLFGANG SCHNABEL

FREDDYS ANSICHTEN



■ Moin, Leute, ich bin's, Freddy. Ich sag' nur: Vorsicht, das Leben ist zur Zeit gefährlich, nicht nur für Ratten! Lasst bloß eure Handys stecken! Die Lehrer sind richtig scharf drauf, euch diese kleinen Dinger wegzunehmen: Ne Kurz-SMS im Unterricht und schwups, schon können eure Eltern im Sekretariat antanzen.

Wobei – ich finde das ja gut mit dem Handy-Verbot. Wieso? Wollt ihr mal ne rattenscharfe Argumentationskette hören? Als wenn ich als Schulratte das nicht könnte! Also: Ratten leben von Krümeln → Krümel entstehen, wenn Schüler essen →



Schüler essen, wenn sie Hunger haben → Hunger haben Schüler, wenn sie sich konzentrieren → Schüler konzentrieren sich, wenn sie nicht durch ihr Handy abgelenkt werden. Für die Langsamen unter euch Denkenden nochmal in Kurzform: Ich mag keine SMS-schreibenden Schüler!

Ein Kompliment muss ich euch aber machen: Eure Eltern habt ihr gut im Griff. Kaum hat sich ein Pauker ein Handy geschnappt, schon sind eure Erzeuger da. Frag' mich nur, wie die das immer so schnell mitkriegen.

Und tschüß!

Fortsetzung von Seite 1

lern unseres Gymnasiums besuchen werden.

Alle weiterführenden Schulen in Hamburg führen zum Abitur, die Stadtteilschule in neun, das Gymnasium in acht Jahren. Eine Neuheit, die im Zuge der Schulreform seit vergangenem Sommer zum ersten Mal mit der Einrichtung einer eigenen 11. Klasse auch an der Wichern-Schule eingeläutet wird. Trotzdem kein völlig neues Land für Wichern, denn hier war es schon immer ein klares Ziel,

Schülerinnen und Schülern mit gutem Real- schulabschluss auch den Weg zum Abitur zu ermöglichen, früher durch die Wiederholung der 10. Klasse am Gymnasium, nun sogar mit der 11. Klasse einer ganz neuen Schulform. Klassenlehrerin Silke Lehmbecker verabschiedet sich nach einem spannenden Schuljahr: „Auf dem Abiball sehen wir uns hoffentlich alle wieder!“ Wir wünschen unseren ehemaligen 11ern weiterhin viel Erfolg und der nächsten 11. Klasse einen gelungenen Start! Für Spätentschlossene sind hier noch wenige Plätze frei!

V. M. SCHMIDT

MELDUNGEN

MEISTERLICHES VON DEN LAUFSTAFFELN

■ Bei den Bezirksmeisterschaften konnten die Mädchen der 5., 8. und 9. Klassen jeweils einen Sieg mit nach Hause bringen. Außerdem haben die Jungs der 8G2 und die Mädchen der 7G1 und 9G1 jeweils einen hervorragenden 2. Platz erlaufen. Die Redaktion gratuliert zu diesen tollen Leistungen!

DER LESETURM IST FERTIG

■ Endlich! Am 13. Juni in der 2. großen Pause öffnen sich die Türen unseres neuen Leseturms für die Schüler. Es erwarten sie großzügige Räume, eine hochwertige Bibliotheksausstattung und mit Frau Plath eine Bibliothekarin, die maßgeblich an dem Gelingen dieses einzigartigen Projektes beteiligt war.



„Und zum König bringt man die Wundermär.“

WICHERN-FORUM

Bürgerschaft wird Bürgen schafft

■ Ein eigenwilliges „Stück Schiller“ brachte der Theaterkurs S 2 unter der Leitung von Frau Bettina Niemeyer auf die Bühne des Wichern-Forums. Die bekannte Ballade vom missglückten Tyrannenmord und dem Freund, der für den kurzfristig verhinderten Attentäter bürgen muss, hat der Autor Frankl mit Humor aktualisiert.

Das Pathos des Originals verwandelt sich in Umgangssprache und Situationskomik, gleichzeitig bleibt der deutliche bittere Nachgeschmack angesichts des Lebens unter einer Diktatur.

Die Schülerinnen und Schüler meisterten die temporeiche und personenstarke Handlung – viele Kostümwechsel! – mit Spiel Freude und Überzeugung. Viel Gelächter und Applaus waren der Dank.

FP

EVANGELISCHES PROFIL

Kirchentag

■ „Soviel du brauchst“ (2. Mose, 16, 18) ist das Motto des Evangelischen Kirchentags, der 2013 nach vielen Jahren wieder in Hamburg zu Gast ist. Wie viel Kirchentag braucht die Wichern-Schule? Diese Frage stellte sich ein dazu einberufenes Vorbereitungsteam und konnte erfreuliche Antworten darauf finden. Die Wichern-Schule wird Gastgeber und Übernachtungsort sein für einen Teil der vielen Gäste, die auf dem Kirchentag erwartet werden. In Abstimmung mit dem Ge-

samtkollegium hat man sich auch darauf geeinigt, dass alle Schüler der Wichern-Schule den Kirchentag im Rahmen einer Schulveranstaltung einen Tag besuchen werden. Dazu werden die Maiferien 2013, in denen der Kirchentag stattfindet, um einen Tag verschoben. Derzeit laufen ebenso die Vorbereitungen zur weiteren Beteiligung und Mitgestaltung des evangelischen



**34. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.–5. Mai 2013**

Großevents in Form von Musik-, Chor- oder Theaterbeiträgen. Und zu guter Letzt wird das Jahresthema des nächsten Schuljahres „Soviel du brauchst“ lauten.

Wie viel Kirchentag die Wichern-Schule braucht oder wie viel Wichern-Schule der Kirchentag braucht, werden wir hier in Zukunft sicherlich noch weiter berichten. **MB**

MELDUNGEN

KIRSCHBÄUME AUF DEM
SCHULHOF

■ Direkt vor den Maiferien ging einer der Träume in Erfüllung, die die Kinderbeschöfe im Namen ihrer Mitschüler formuliert hatten: Mit fachmännischer Unterstützung unseres Gärtners wurden zwei Kirschbäume hinter dem Wichern-Forum gepflanzt. Die Bäume stehen dort, wo hoffentlich bald auch ein anderer großer Traum verwirklicht wird: die versprochenen Soccerplätze.

BUNDESWETTBEWERB
FREMDSPRACHEN

■ Wie in den Jahren zuvor haben Schülerinnen der Wichern-Schule wieder erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilgenommen: Im Zweisprachenwettbewerb erreichte Lime Maiwand aus der 10G3 (Englisch/Latein) einen hervorragenden 3. Platz. Shabnam Temori (10G2) und Melanie Carl (9G4) erhielten aufgrund ihrer Kenntnisse in Englisch und Französisch eine Anerkennung.

VOLLEYBALL-WANDERPOKAL 2012

■ Auch dieses Jahr fand das Pokalturnier der 8.–10. gemischten Klassen sehr großen Zuspruch bei unseren Schülern: 15 Mannschaften (11 Gymnasium, 4 Stadtteilschule) traten an. Noch vorhandene technische Mängel rückten durch großen kämpferischen Einsatz in den Hintergrund. Spannende Begegnungen gab es reichlich. Klassenstufensieger wurden die 8G2, die 9G4 und die 10G3. Im Endrundenturnier siegte dann die 9G4 gegen die 10G3 mit 2:1.

GYMNASIUM

Lange Nacht der
Mathematik

■ Wir, die 6G3, hatten beschlossen, am 10. Mai von 17 bis 23 Uhr in der Schule zu bleiben, um an dem von „bettermarks“ organisierten Mathe-Wettbewerb „Mathe macht das Tor“ teilzunehmen und zu rechnen. Man kann dabei eine Mathe- und zwei Sportstunden mit einem Fußball-Nationalspieler gewinnen.

Ab 17 Uhr trudelten alle ein und begannen gleich damit, an den Laptops und PCs zu arbeiten. Als wir zum Essen gerufen wurden, waren alle sehr glücklich, da wir sehr hungrig waren. Das Essen, das vier Mütter in der Schulküche gekocht hatten, schmeckte gut. Als wir weiter arbeiteten, herrschte eine launige Stimmung im Raum. Später haben wir



in einer 30-minütigen Pause in einem anderen Raum Spiele gespielt, gegessen und etwas getrunken. Dann ging es wieder zurück an die Arbeit. So um 22 Uhr waren aber alle schon ziemlich müde und kamen nur noch sehr langsam voran. Als es dann 23 Uhr wurde, sind wir alle nach unten gegangen, wo unsere Eltern auf uns warteten. Alles in allem hat es uns sehr viel Spaß gemacht.

LEON ALEXANDER HERZBERG, 6G3

WIR STELLEN VOR

Die Hüterin der Bücher

■ Wer bisher zu Frau Plath wollte und dazu in die Tiefen unseres Kellers stieg, um in die Lernmittelbücherei zu kommen, konnte sich nicht des Eindrucks erwehren, vor sich die Hüterin eines Grals sitzen zu haben. Hier, an der Stätte ihres Wirkens, lagerten und lagern die Lernmittelschätze unserer Schule, wohlgeordnet in großen Regalen.

Als die gelernte Pädagogin 2008 an unsere Schule kam, hat sie erst einmal aufgeräumt: Lernmittelsammlung, Lehrerbibliothek, Oberstufenbücherei und Schularchiv. „Ich arbeite gerne für mich und genieße dabei



Franziska Plath

die Unabhängigkeit“ sagt sie mit Blick auf die Kollegen, die sie um deren berufsbedingte Hektik alles andere als beneidet.

Die gebürtige Göttingerin, die mehrere Jahre in Kolumbien, Chile und in Prag gelebt hat, freut sich nun auf die Arbeit im Leseturm, an dessen

Planung sie maßgeblich beteiligt war. Ihr Amt als Hüterin der Bücher kann sie nun in den hellen und großzügigen Räumen der neuen Bibliothek ausüben und daran mitwirken, dass unsere Schüler so manchen Bücherschatz entdecken können.

GYMASIUM

Minnesota-Austausch

■ Seit August 2011 hat die Wichern-Schule endlich wieder eine zweite Partnerschule in den USA, die Minnetonka Highschool in Minnesota. 19 Wichernschüler/innen aus S2 bearbeiteten mit ihren amerikanischen Partner/innen im Rahmen eines International Studies Projects jeden Monat übers Internet eine neue Aufgabe.

Im Januar ging es dann nach Minnetonka, Minneapolis: zwei Wochen Unterricht, Besichtigung des State Capitol und der Uni und ein Winter-Überlebenstraining, Schneemobil fahren auf Lake Minnetonka und vie-

les mehr. Vier Tage New York rundeten das Programm ab.

Viel wichtiger waren aber die Freundschaften, die sich entwickelten und die herzliche Aufnahme in den Familien und der Schule. Der lang ersehnte Gegenbesuch kam jetzt im Mai. Traumwetter, Interviews, Michel, Landungsbrücken, Alter Elbtunnel, Lüneburg, Kochen, Handball ... Die Zeit war viel zu kurz, um alle Ideen zu verwirklichen. Am Flughafen flossen Tränen und alle versprachen sich ein baldiges Wiedersehen.

MARION HUMBERT-OYSS



Unsere Schüler auf dem Rockefeller-Center

„Neue Schulstraße“ gestartet

■ Ursprünglich gebaut für eine Wichern-Schule mit deutlich unter 1.000 Schülern, wird die Schulstraße inzwischen von mehr als 1.400 Schülern genutzt – keine Frage, dass es da zu Engpässen kommen muss. Um den Aufenthalt in der Schulstraße trotzdem für Schüler, Lehrer, Eltern und Besucher so angenehm wie möglich zu gestalten, sind mit der feierlichen Eröffnung der „Neuen Schulstraße“ am 11. April durch die Schulleitung neue Regelungen eingeführt worden, die vorher mit Elternrat, Kollegium und Schülerrat geklärt und dann ausführlich in

allen Klassen besprochen worden sind. Im Wesentlichen geht es dabei um Rücksichtnahme, Gelassenheit und Höflichkeit im Umgang miteinander. Parallel dazu hat das Grundschulkollegium eine neue Pausenregelung umgesetzt, so dass die Grundschüler ihre Pausenaktivitäten wieder mehr in den Außenbereich verlagern. Der erste Eindruck: Die Neue Schulstraße ist tatsächlich ruhiger, entspannter und präsentabler geworden. Zusätzlich sind noch Schallschutzmaßnahmen geplant, die für eine bessere Akustik sorgen sollen.

GÜNTER WEIGT

TERMINE

13. JUNI, 1. GROSSE PAUSE

Besichtigung des neuen Leseturms durch das Kollegium

13. JUNI, 2. GROSSE PAUSE

Besichtigung des neuen Leseturms durch die Schülerinnen und Schüler

14. JUNI, 16 UHR

Entlassungsfeier der Stadtteilschule, Wichern-Forum

18. JUNI

Zeugnisausgabe in der Grundschule

19. JUNI, 10 UHR

Schuljahresendgottesdienst, Hauptkirche St. Michaelis

19. JUNI

Zeugnisausgabe im Gymnasium und in der Stadtteilschule

21. JUNI–1. AUGUST

Sommerferien

6. AUGUST

Einschulung der neuen 5. Klassen, Dreifaltigkeitskirche

8. AUGUST

Einschulung der neuen 1. Klassen, Dreifaltigkeitskirche

21. AUGUST, 20 UHR

Elternratssitzung, Wichern-Forum 25

5. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Elternvollversammlung und Wahl des Elternrats

21. SEPTEMBER

„Zu Fuß zur Schule-Tag“

1.–12. OKTOBER

Herbstferien



IMPRESSUM

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2012 ist der 10. September 2012.

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses
Horner Weg 164, 22111 Hamburg
Kontakt: Tel. 040/655 91-190, -191, Fax 040/655 91-256

Redaktion: M. Becker, T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.),
M. Heider, F. Plath, C. Schmidt
Fotos: D. Billker, S. Buschbeck, J. Dreessen
Gestaltung: Johannes Groth Kommunikationsdesign